

# Jakobus Zwei

## Einführung

Schön, dass ihr dabei seid. Wir wollen uns diesen Monat gemeinsam mit dem Brief von Jakobus beschäftigen. Dieses Blatt soll euch helfen, über den Brief ins Gespräch zu kommen. Er ist als Unterstützung gedacht. Gerne könnt ihr die Zeit auch mit eigenen Ideen und Themen füllen.

Beginnt mit einem Gebet für die Zeit miteinander: Beten wir, dass Gott zu uns spricht. Danach lest das zweite Kapitel. Lest den Text erst einmal jeder für sich leise. Dann lest ihn gemeinsam – abwechselnd nach Versen. So habt ihr ihn schon mehr im Gehör. Wenn ihr möchtet, vergleicht die verschiedenen Übersetzungen. Wo liegen Unterschiede in der Übersetzung?

## Infos

Hier befindet sich wohl die bekannteste Stelle des Briefes, wenn es darum geht, dass „Glaube ohne Werke tot ist“ (Vers 17). Die Aussagen hier sind ein Kontrast zu dem, was Paulus im Römerbrief schreibt (Römer 3,28): Vor Gott gerecht sein, allein aus Glauben und nicht aus Werken.

## Diskussion

Diskutiert den Text in drei Abschnitten. Lasst euch Zeit. Stellt euch diese Fragen: Was sind Begriffe, mit denen ich nichts anfangen kann, welche Begriffe werden anders als üblich benutzt? Was finde ich kompliziert? Worüber freue ich mich? Finde ich etwas traurig? Gibt es etwas, woran ich mich stoße oder was mich ärgert?

### Gott sieht alle Menschen gleich an 2,1-13

Wir hören vom unterschiedlichen Umgang in der Gemeinde anhand des Beispiels von Reichen und Armen. Kennst du das? Welche Kriterien benutzen wir sonst noch (ungewollt) um Menschen einzuteilen? Was sagt Vers 9?

### Was hat Glaube mit Taten zu tun? 2,14-26

Wie hängen Glaube und Verhalten zusammen? Welche Personen werden hier als Beispiele genannt? Was haben sie getan?

Abraham kommt auch bei Paulus vor (Römer 4,1f.), dort wird aber auf 1. Mose 15,6 eingegangen. Hier spricht Jakobus aber von 1. Mose 22,12f.

Wie lassen sich Paulus und Jakobus Sichtweisen zusammenbringen?

Was heißt das alles für uns konkret?

## Querlesen für Interessierte:

Im Anklang an Reich/Arm und Barmherzigkeit: Matthäus 5,1-12. Gerechtigkeit aus Glauben, nicht aus Werken: Römer 3 und 4. Abraham: 1. Mose 15, 1. Mose 22.

### Für mich persönlich

Was spricht mich an? Was tut mir gut?

Wo behandle ich Menschen unterschiedlich und möchte es in Zukunft nicht mehr tun?

Sehe ich, dass mein Glaube Werke hervorbringt? Wo kann Gott mir eine andere Herzenseinstellung schenken?

### Zum Schluss

Sammelt in einer Runde, was euch wichtig geworden ist, was für euch neu war und was ihr euch gerne vornehmen würdet. Betet und segnet einander.